

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 4: Manierismen = Maniérismes = Mannerisms

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«gastfreundlich» konzipiert, denn jeweils die Hälften der Zimmer pro Geschoss profitieren von der aussichtsreichen Südseite. Die zwischen 30 und 40 m² grossen Wohn-Schlafzimmer verfügen alle über ein Entrée mit Garderobe, eine separate Toilette sowie ein zum Zimmer hin offenes Bad mit Dusche und/oder Badewanne, eine Loggia und/oder ein Sitzfenster. Obwohl mit der Tgiasa da Lenn eine neue Kundschaft angesprochen werden soll, können sämtliche Zimmer über interne Türen zu grosszügigen Familiensuiten von zwei oder mehr Einheiten zusammengeschlossen werden. Die Kaffeemaschine und die Minibar stellen kleine Reminiszenzen an die Gastküchen der Familienzimmer im Altbau dar.

Im Innern von Tgiasa und Tor da Lenn findet die Stabübergabe vom Architekten zum Innen-

architekten statt. Mit dem Eintritt in die Tgiasa da Lenn gelangt man in eine andere Welt. Die spielerische Leichtigkeit des Äusseren ist einer gesetzten Solidität gewichen, Verdichtung und Geborgenheit lösen Transparenz ab. Christian Aebl kam die anspruchsvolle Aufgabe zu, das Erlebnis für den Gast und die operativen Ansprüche des Nutzers unter einen Hut zu bringen. Bei den Raummaterialien und den Einrichtungsgegenständen kommen Materialien wie Holz, Stein, Fell und Filz zum Einsatz, die eine edle Behaglichkeit ausstrahlen. Die Farbpalette reicht von verschiedenen Grau- zu Braun- und Beigetönen, ohne dass ein merklicher Farbtupfer die Harmonie stören würde. Holz ist allgegenwärtig, bis hin zum Wandschmuck. Der kritische Betrachter kann ohne weiteres bis zu acht verschiedene Holzarten in einem

Zimmer ausmachen. Doch das Alpenerlebnis des Gastes wird dadurch mit Sicherheit nicht geschmäler, im Gegenteil: Der Alpenchic hat längst seine Liebhaber gefunden.

Gestapelte Funktionen

Der Wellnesssturm bietet auf fünf Etagen Saunen, Dampfbad, Massage- und Ruheräume. Er ist mit dem neuen Hoteltrakt unterirdisch verbunden, während die Freitreppe den externen Gästen zur Verfügung steht. Das Tor da Lenn ist das dritte öffentlich zugängliche Wellnessgebäude der Ferienregion Lenzerheide/Valbella. Seinem Konzept liegt die Idee zu Grunde, jedem Stock eine Funktion zuzuordnen, die über eine räumlich abgesetzte Treppe erschlossen wird. Im rückwärtigen, fens terlosen Teil befinden sich die Heissräume und

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | Sonnenenergie-Systeme | Beratung und Service

Schweizer



Ein Glücksfaktor, der lange währt.

Sonnenkollektoren von Schweizer nutzen die Energiequelle der Zukunft.

Ästhetisch, flexibel in der Anwendung, unabhängig von anderen Energiesystemen: Mit Sonnenkollektoren von Schweizer treffen Sie die richtige Wahl. Unsere Sonnenkollektoren passen zu jedem Architekturstil und glänzen mit hervorragendem Energieertrag und erstklassiger Qualität. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch